



Andere Regionen / Archiv

Bornheim

Sonstiges (25)

Suche

Erweiterte Suche

Home

E-Mail Abo

Kleinanzeigen

Familienanzeigen

Impressum

Kontakt


**KÖNIGSBERGER**  
*Express*
**Politik & Kultur in Kaliningrad**  
**einzig deutschsprachige Zeitung**

Wir Bornheimer vom 7. August 2010

### Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Rösberg

#### Vorab zum Übungs-Szenario:

Wir werden in einem großflächig verrauchten Gebäude eine größere Brandbekämpfung von außen und innen, Sicherheits, Riegelstellung der Nachbarschaft sowie eine Menschenrettung von einer Personengruppe durchführen. Im Zusammenspiel mit dem Rettungsdienst wird uns hier wieder der MHD aus Bornheim unterstützen, so Rolf Driller.

**Meldung an die 4 LG des LZ 2: Rösberg, Hemmerich, Merten, Walberberg mit 45 Einsatzkräften inkl. Rett. Dienst MHD mit 9 Einsatzkräften und ges. 12 verletzten Personen wird sein: B 3 - M, Markusstraße 1, 53332 Bornheim Rösberg.**

Übungslage: Beim WM-Fußballspiel ist bei einem Unwetter nach Blitzschlag in der Stromversorgung im Saal der Gaststätte das Fernsehgerät implodiert und in Brand geraten. Die direkte sehr starke Rauchentwicklung verbreitete sich im ges. EG sehr schnell aus. Durch die Beschaffenheit der Baustoffe breitete sich das Feuer ebenso im Saal sehr schnell aus. Die Personen Gruppe 8 Personen befindet sich orientierungslos noch im Gebäude. Im 1. OG kam es ebenso durch den Blitzschlag zu einem Brand im Wohnzimmer. Dieser Gebäudebereich im 1.OG verrauchte stark. Aus den auf Kipp stehenden Fenstern rauchte es ebenso stark. 4 Personen befinden sich im 1. OG. Ein Anrufer meldete einen Knall sowie schwarzer dicker Rauschschwaden aus dem Strom TrafoVerteiler Häuschen neben dem Friedhof, Markusstraße und ebenso kompletter Stromausfall in der Straße.

Zugführer BOI Herbert Kübbeler leitete den Übungseinsatz. Sein Stellvertreter BOI Rolf Driller, Löschgruppenführer im Ort, hatte die Übung kompl. ausgearbeitet.

Fazit ist, so auch bestätigt durch den stellvertretenden Wehrleiter Wolfgang Breuer, dass die einzelnen Löschgruppen, in ihrer Zusammenarbeit, die Menschenrettung aus dem Saal und dem 1. OG und die Brandbekämpfung sowie Riegelstellung, um das ges. Gebäude und dessen Nebengebäude zu retten, schnell und effektiv durchgeführt haben und das Zusammenspiel mit dem Rettungsdienst hier auch gut funktionierte und die zu rettende 12 Personen im Zeitrahmen dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.

[Zurück zur Übersicht](#)